



Wadersloh

Tiefbauarbeiten

Meerweg wird gesperrt

Wadersloh (gl). Die Wasserversorgung Beckum GmbH teilt mit, dass voraussichtlich bis zum 5. Februar Arbeiten an Wasserrohrleitungen im Kreuzungsbereich Mauritz/Meerweg im Ortsteil Wadersloh stattfinden. Für die Dauer der Tiefbauarbeiten wird die Ein- und Ausfahrt des Meerwegs für den Verkehr ab Montag, 11. Januar, voll gesperrt. Der Pkw- und Lkw-Verkehr wird großräumig umgeleitet. Der Anliegerverkehr bleibt bis zur Baustelle frei.

Bürgerbus



Ab Montag, 11. Januar, nimmt der DWL Bürgerbus wieder den normalen Fahrdienst wieder auf. Die Verantwortlichen weisen darauf hin, dass nur Fahrgäste mit einer Mundschutzmaske befördert werden.

Jugendliche

Vorbereitung auf die Firmung

Wadersloh (gl). Die Firmvorbereitungen sind angelaufen. Wer keinen Brief erhalten hat, kann sich auf der Internetseite der Pfarrei informieren und die zugeschnittene Post als Datei öffnen. Bei Fragen steht Pastoralreferent Dominik Potthast telefonisch unter ☎ 02523/9536055 oder per E-Mail an potthast-d@bistum-muens-ter.de zur Verfügung.

Die Firmungen werden am Samstag, 26. Juni, um 15 Uhr in Ss. Cosmas und Damian Liesborn und um 18 Uhr in St. Josef Bad Waldliesborn gefeiert.

Termine & Service

Wadersloh

Freitag, 8. Januar 2021

Gemeinde Wadersloh: Rathaus, von 8 bis 12.30 und von 14 bis 16 Uhr über Terminvergaben zugänglich.

Wadersloh Energie: von 8 bis 12.30 und von 14 bis 16 Uhr über Terminvergaben zugänglich (im Rathaus).

Caritas ambulante Dienste, Sozialstation Wadersloh: 9 bis 13 Uhr Sprechstunden nach Terminvereinbarung unter ☎ 02523/9544880.

Kleiderkammer Wadersloh: geöffnet 10 bis 12 Uhr. Diestedder Straße 39, Wadersloh.

Wadersloh Marketing: 8 bis 12.30 Uhr Präsenzzeit im Rathaus, ☎ 02523/9501050.

Museum Abtei Liesborn: geschlossen.

Familien- und Wohnberatung des Kreises: ☎ 02581/535035.

Infoline Glücks-Spielsucht NRW: ☎ 01801/776611.

Beratung in den Fachausschüssen steht an



Die Verwaltung spricht sich gegen die Anschaffung von Luftfiltergeräten für Schulen, Kindergärten und die OGS in Wadersloh aus, die Initiative „Zin19“ befürwortet den Einsatz und hat entsprechende Anträge gestellt. Über das Thema wird am 13. Januar im Schulausschuss und am 25. Januar im Bauausschuss abgestimmt. Foto: dpa

Luftfilter sind ein strittiges Thema

Von ANJA STEINHOFF

Wadersloh (gl). Sollen Schulen, Kindergärten und die OGS in der Großgemeinde mobile Luftfiltergeräte bekommen? Die Initiative „Zin19“ hat dies beantragt. Im Rathaus ist man anderer Meinung. Nächsten Mittwoch wird im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport (SKA), am 25. Januar im Ausschuss für Bau-Planung und Struktur über den Beschlussvorschlag abgestimmt, solche Geräte nicht anzuschaffen.

Die Verwaltung begründet dies in ihrer Vorlage mit der „nicht eindeutig belegten Effektivität von Luftfiltergeräten zur Ein-

dämmung der Covid-19-Pandemie sowie der erheblichen Kosten“. Laut der Kommission Innenraumlufthygiene im Umweltbundesamt könnten Luftfilter das Stoß- oder Querlüften nicht ersetzen. Auch das Land NRW habe darauf hingewiesen, dass weiterhin alle 20 Minuten in den Klassenräumen gelüftet werden müsse.

Schulleiter und Kita-Träger hätten zudem in Gesprächen deutlich, dass überall das Lüften über Fenster möglich sei und auch durchgeführt werde, schreibt die Verwaltung in ihrer Vorlage weiter. Zur Unterstützung bei der Einhaltung der Lüftungsintervalle seien CO2-Messgeräte für

alle Klassen-, Fach- und OGS-Räume sowie für die Kindertagesstätten bestellt worden.

Die Initiative „Zin19“ hat im November vergangenen Jahres Anträge zur Anschaffung von mobilen Luftfiltergeräten für die Schulen, Kindergärten und die OGS der Gemeinde Wadersloh gestellt. Wunsch war die Erstellung eines ganzheitlichen Konzeptes. Im Hauptausschuss im Dezember wurden diese Anträge an den SKA sowie an den Bau-, Planungs- und Strukturausschuss (BPA) verwiesen. Ein in der Zwischenzeit gestellter Förderantrag an die Wadersloher Bürgerstiftung wurde abgelehnt.

Als Argumente gegen eine An-

schaffung von mobilen Luftfiltergeräten führt die Verwaltung weiter ins Feld, dass der Einsatz von Luftfiltern eine nicht unerhebliche Geräuschemission von bis zu 50 Dezibel verursache.

Bei einer flächendeckenden Ausstattung aller Schulen und Kindertagesstätten im Gemeindegebiet von Wadersloh rechnet die Verwaltung vor, dass circa 115 Luftfiltergeräte benötigt würden, die je nach Leistungsfähigkeit und technischer Ausstattung zwischen 2000 und 4000 Euro pro Gerät kosteten. Hinzu kämen jährliche Wartungskosten von etwa 200 bis 250 und Stromkosten von etwa 70 bis 110 Euro pro Gerät.

Einsparpotenzial: „Zin19“ will die Blumenampeln abschaffen

Wadersloh (ast). Ganz anders bewerten die Sachlage die Vertreter der Gruppe „Zin19“. In einem Schreiben vom 30. Dezember 2020 an Bürgermeister Christian Thegelkamp bringen sie einen weiteren Antrag vor, der den gemeindlichen Haushalt entlasten und den Weg frei für die gewünschten Luftfilteranlagen machen soll.

Sie regen an, die Blumenampeln an den Straßenlaternen abzuschaffen. Die eingesparten jährlichen Kosten in Höhe von circa 20 000 bis 25 000 Euro könnten für die Folgekosten, die für die Anschaffung der Luftfilter anfielen, verwendet werden.

Die Anbringung der Blumen-

ampeln auf eine künstliche Höhe und die damit verbundene Bewässerung sei nicht nachhaltig ausgerichtet, schreibt die Zin19-Initiative. Blumen, Sträucher und Bäume müssten dort angepflanzt werden, wo sie naturgerecht wachsen könnten – und zwar in der Erde.

Zudem zitieren sie ein Ratsmitglied mit der Aussage, dass „bei falscher Bedienung die Luftfilter Virenschleudern werden“ und halten dagegen, „dass leider wir Menschen die Virenschleudern sind. Es ist notwendig, dass die Verantwortlichen sich mit diesem Thema ernsthaft auseinandersetzen.“ Jeder Bürger könne erwarten, dass seine Anregungen und

Beschwerden ernst genommen würden und die Verantwortlichen sich damit auseinandersetzen.

Die Ablehnung des Antrags auf finanzielle Förderung durch die Bürgerstiftung sei „schade“, aber zu erwarten gewesen, schreibt „Zin19“ weiter und übt in diesem Zusammenhang deutliche Kritik aus: „Uns erscheint das Zusammenspiel zwischen Bürgerstiftung, Gemeinde Wadersloh und Bürgermeister der Gemeinde Wadersloh problematisch. Die Unabhängigkeit ist nicht gegeben. Schließlich sind die handelnden Personen fast identisch. Schade, dass man diesen Antrag mit einer gewissen Gleichgültigkeit angegangen ist.“



Als nicht nachhaltig bezeichnet die Bürgerinitiative „Zin19“ die Blumenampeln. Die Ersparnisse sollen nach ihrem Wunsch für die Folgekosten von Luftfilteranlagen verwendet werden.

Tannenbaumaktion am 16. Januar



Ein derartiges Bild wird es in diesem Jahr zwar nicht geben – dennoch wollen die Vereine in der Gemeinde Wadersloh die ausgedienten Weihnachtsbäume in den Ortsteilen einsammeln.

Spenden kommen Nachwuchs zugute

Liesborn/Diestedde (gl). In Liesborn werden die Helfer ebenfalls um 9 Uhr starten. Die KJG Liesborn sammelt in diesem Jahr nicht für die eigene Jugendarbeit, sondern wird den Erlös der Tannenbaumaktion an die DRK Bereitschaft Liesborn spenden.

Die Liesborner können auf das Konto der KJG überweisen, Außerdem stehen zwischen dem 15. und dem 25. Januar Spendendosen in der Bäckerei „Scholhölter“ und der „Pizzeria Da Tony e

Peppe“ bereit.

In Diestedde werden die Helfer des Schützenvereins um 10 Uhr starten. Der Schützenverein Diestedde möchte die Einnahmen dem Blasorchester Diestedde spenden. Zwischen dem 11. und 16. Januar stehen Spendendosen in den Diestedder Filialen der Bäckereien Schwichtenhövel, der Landhausbäckerei Hölckemann's und der Tankstelle & Getränke Schröder bereit.

Alle Vereinsverantwortlichen

hoffen, dass trotz der neuen Wege eine hohe Spendenbereitschaft besteht, da alle Spenden Kindern und Jugendlichen innerhalb der Gemeinde Wadersloh zukommen werden.

Wer Fragen zur Tannenbaumaktion hat oder die Spende überweisen möchte, erhält bei Thomas Berkensträde, ☎ 0152/29509111, für Diestedde und bei Jonas Henke (E-Mail henke.jonas@online.de) für Liesborn Auskunft.

Aktion

Frisches Brot aus dem Steinofen

Diestedde (gl). Am kommenden Dienstag, 12. Januar, findet wieder eine Brotbackaktion des Diestedder Heimatvereins statt. Laurenz Wiermer heizt den Ofen im Backhaus an und backt auf Bestellung (☎ 02520/931850) verschiedene Brote. Diese können der Zeit von 15 bis 17.30 Uhr abgeholt werden. Dabei sollten die gültigen Corona-Schutzmaßnahmen beachtet werden, heißt es in einer Mitteilung.

Ev. Gemeinde

Gottesdienste im Internet

Wadersloh (gl). Da auch am kommenden Sonntag, 10. Januar, kein Präsenzgottesdienst in der Evangelischen Kirchengemeinde Wadersloh stattfindet, wird ein weiterer Gottesdienst auf Youtube unter „EvangelischInWadersloh“ zu sehen sein. Dieses Mal hat Pfarrer Eckehard Biermann gemeinsam mit Olga Tsimerman an der Orgel die Andacht gestaltet. „Der Stern zeigt den Weg“, lautet das Motto. Interessierte sind eingeladen, sich diesen Gottesdienst anzuschauen. Auch die Andacht mit Pfarrerin und Pfarrer Rudzio anlässlich des Jahreswechsels ist hier noch zu sehen.

Bis 31. Januar

Gemeindebüros sind geschlossen

Wadersloh/Diestedde/Liesborn (gl). Die Gemeindebüros der Pfarrei St. Margareta in Bad Waldliesborn, Liesborn, Diestedde und Benteler bleiben wegen des Lockdowns bis zum 31. Januar geschlossen. Wer ein Anliegen hat wie Messbestellungen, Tauf- und Trauansmeldungen und Bescheinigungen, wendet sich gerne an das Pfarramt in Wadersloh. Dieses übernimmt sämtliche Vertretungsaufgaben in dieser Zeit. Das Pfarramt ist zu folgenden Öffnungszeiten da: Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr.

Vieles lasse sich auch am Telefon oder per E-Mail besprechen und klären, heißt es in einer Pressemitteilung der Gemeinde: „Nutzen Sie vorrangig diese Möglichkeit.“

Telefonisch ist das Pfarramt in Wadersloh unter ☎ 02523/953600 zu erreichen.

E-Mails können Interessierte an die Adresse stmargareta-wadersloh@bistum-muens-ter.de schicken. Darauf weisen die Verantwortlichen abschließend hin.

Helfer klingeln nicht mehr an den Türen

Wadersloh/Diestedde/Liesborn (gl). Seit vielen Jahren beginnt das Vereinsjahr für die Wadersloher Kolpingsfamilie und die KLJB, die KJG in Liesborn sowie den Diestedder Schützenverein traditionell mit dem Einsammeln der ausgedienten Weihnachtsbäume – so soll es auch in diesem Jahr wieder sein. Die Verantwortlichen haben frühzeitig ein Gesamtkonzept zur Sammlung unter Corona-Bedingungen abgestimmt, für das es aus dem Rathaus schließlich grünes Licht gab. Wesentlicher Unterschied zu den Sammlungen in den Vorjahren: Die Helfer klingeln nicht an den Türen, sondern sammeln die Bäume lediglich ein.

Die Bäume sollten am 16. Januar gut sichtbar ab spätestens 9 Uhr an den Straßen bereitliegen. Es wird keine Haussammlung geben. Um Kontakte zu minimieren, soll man den Helfern beim Einsammeln kein Geld übergeben. Es wird empfohlen, keine Spenden an den Bäumen zu befestigen, da diese übersehen werden könnten.

In Wadersloh werden die Helfer um 9 Uhr starten. Die Kolpingsfamilie und die KLJB wollen in diesem Jahr den Reinerlös der Tannenbaumsammlung in glei-

chen Teilen an die fünf Musikmachenden Vereine und Verbände der Großgemeinde für deren Jugendarbeit spenden. Damit sich der Fanfarencorps Wadersloh, die Feuerwehrcapelle Liesborn, der Spielmannszug Göttingen, der Verein Musikus Diestedde und die Kirchenmusik der Pfarrei St. Margareta über eine hohe Spendensumme freuen können, stehen verschiedene Wege zur Abgabe einer Spende zur Verfügung.

Das Geld kann auf ein Konto der Kolpingsfamilie überwiesen werden, möglich ist auch eine Überweisung per PayPal (www.paypal.me/tannenbaumkolping oder tannenbaum@kolping-wadersloh.de). Eine kontaktfreie Abgabe eine Spende ist am 16. Januar von 10 und 15 Uhr im Pfarrheim in Wadersloh möglich. Zudem stehen zwischen dem 11. und 16. Januar Spendendosen in der Sparkasse und in der Volksbank in Wadersloh sowie den Wadersloher Filialen der Bäckereien Hoberg und Hölckemann.

Für Rückfragen zur Tannenbaumsammlung in Wadersloh steht Stefan Wapelhorst unter ☎ 0171/5493895 zur Verfügung. Er gibt auch Auskunft über die Bankdaten für eine Überweisung.